

# NIEDERschrift

März  
April Mai  
**2023**



**Stadtmission Frankfurt-Nied**  
eine ev. Gemeinde – lebendig · herzlich · bunt



## »Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen?«

(Monatsspruch für den März – Römer 8,35)

Gerade ist er wieder vorbei: der Valentinstag. Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass Blumenverkäufer den Tag ins Leben gerufen hätten, um ihr Geschäft anzukurbeln. Mit der Herkunft dieses romantischen Tages ist es wohl komplizierter. Wie dem auch sei, er erinnert er uns an etwas Wichtiges: Der Liebe sollte man immer mal wieder Ausdruck verleihen. Das muss nicht am 14. Februar sein und auch nicht mit Rosen und Pralinen. Aber es ist gut, die Liebe immer wieder in Worten und Taten sichtbar werden zu lassen.

Im achten Kapitel des Römerbriefs spricht Paulus davon, wie Gott seine Liebe zu den Menschen sichtbar ausdrückt. Und zwar in der Person von Jesus Christus. Sein Leben und sein Sterben sind Zeugnis der unendlich leidenschaftlichen und hingebungsvollen Liebe Gottes zu den Menschen. »Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen?« so fragt Paulus. Um gleich darauf ein paar Möglichkeiten zu nennen: »Etwa Leid, Angst oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder gar die Hinrichtung?« (Römer 8,35) Es gibt Dinge, die Gottes Liebe in Frage stellen: Liebt Gott mich

wirklich? Warum passiert mir dann solch ein Unglück? Warum lässt er zu, dass ich Mangel leide? Interessiert Gott mein Leben überhaupt? Dann würde er doch eingreifen, wenn andere Menschen mir das Leben schwer machen? Paulus kennt Bedrängnis, Verfolgung und schwere Zeiten. Aber für ihn ist all das kein Zeichen dafür, dass Gott ihn nicht mehr liebt. Sondern im Gegenteil: Gerade darin weiß er sich mit Jesus verbunden. Ein uns eher fremder Gedanke, den Paulus formuliert: »Weil wir uns zu dir bekennen, bedroht man uns täglich mit dem Tod. Wie Schlachtvieh werden wir behandelt.« (Römer 8,36)

Noch einmal zurück zum Valentinstag. Dessen Namensgeber ist wohl der heilige Valentin, um dessen Person sich viele Mythen ranken. Er soll im 3. Jahrhundert in Rom gelebt haben, eine Zeit, in der Christen verfolgt wurden. Menschen finden durch sein Wirken zu Jesus, was ihn ins Gefängnis bringt. Unter anderem traute er Liebespaare nach christlichem Ritus, obwohl Kaiser Claudius II. das verboten hatte. Auf Befehl des Kaisers soll Valentin am 14. Februar im Jahr 269 n. Chr. enthauptet worden sein.

Auch für ihn waren leidvolle Erfahrungen nicht der Beweis, dass Gott

ihn nicht mehr liebt. Sondern er sah sich darin verbunden mit Jesus, der am Kreuz selbst den Schmerz über und das Leid an dem Bösen dieser Welt erleidet.

Karfreitag lädt uns ein zu einem Perspektivenwechsel. Wenn Jesus nicht am Kreuz gestorben wäre, dann könnten wir Not, Angst und Bedrängnis nur so deuten, dass Gott aufgehört hat uns zu lieben. Aber am Kreuz stellt Gott selbst sich mitten zu uns – in die Schuld, die Bosheit und Lieblosigkeit dieser Welt. Die Liebe Gottes, sie gilt uns, auch in unserer Not, Angst und Bedrängnis.

Der Glaube an Jesus befreit nicht von herausfordernden Lebenserfahrungen. Er löst nicht alle Fragen auf. Aber er gibt eine neue Perspektive auf das Leben, die Valentin und Paulus gekannt und damit gelebt haben. Mit dieser Perspektive kann Paulus manch Schweres durchstehen und Valentin selbst Gefängnis und Hinrichtung in Kauf nehmen: »Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen – nicht der Tod und auch nicht das Leben [...] In Christus Jesus, unserem Herrn, hat Gott uns diese Liebe geschenkt.« (Römer 8,36)

David Winkler  
(Pastor der Stadtmission-Nied)

## Ostern 2023

Ostern ist in diesem Jahr bereits Anfang April. Als Gemeinde werden wir wieder vielfältige Angebote haben, um Zeit miteinander zu verbringen und die Botschaft von Ostern zu erleben.

Für Kinder und ihre Eltern wird es

einen Nachmittag geben, an dem man rund um das Thema Ostern kreativ werden kann. Ob und wie wir ein Abendmahl an Gründonnerstag feiern werden, ist noch nicht abschließend geklärt. Am Karfreitag wird unser Gottesdienst um 11 Uhr

in der Stadtmission stattfinden. Für Ostersonntag (09. April) ist ein bunter Gottesdienst für Klein & Groß, ebenfalls in der Stadtmission geplant.

## 100 Jahre Verband

Vor 5 Jahren fusionierte der ehemalige Stadtmissions-Verband Frankfurt und der Starkenburger Gemeinschaftsverband zum Evangelischen Gemeinschaftsverband Rhein-Main (EvGRM). Der Verband unterstützt zum Beispiel die Gemeinden bei Fragen rund um Anstellungen, fördert Austausch und Schulung der Hauptamtlichen und Gemeindeleitungen. Manchmal gibt es gemeinsame Projekte auf Verbandsebene (z.B. Chor).

Zum EvGRM gehören neben unserer Stadtmission noch elf weitere Gemeinden im Raum Frankfurt und Darmstadt.

Der Starkenburger Verband würde in diesem Jahr 100 Jahre alt werden. Auch wenn wir als Frankfurter Gemeinden erst kürzlich dazugekommen sind, teilen wir nun diese Geschichte. Dieses Jubiläum wollen wir beim diesjährigen Gemeinschaftstag feiern, welcher am 30. April in der

Stadthalle Pfungstadt stattfindet. Es ist eine schöne Möglichkeit, Menschen aus den anderen Verbandsgemeinden kennenzulernen oder wiederzusehen. Als diesjähriger Redner ist Gustavo Victoria zu Gast, der die Predigt zum Thema „Wie man als Hundertjähriger nochmal neu aufbricht.“ Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm in den verschiedenen Altersgruppen. Flyer mit allen weiteren Informationen folgen.

## Wo finden unsere Gottesdienste statt?

Im Zeitraum von April bis September ist geplant, wieder einen Gottesdienst im Monat als Open-Air in der Gärtnerei Marschall zu feiern. Wir freuen uns sehr, dass wir dort weiterhin zu Gast sein und die besondere Atmosphäre genießen dürfen. Beginn ist jeweils um 10:30 Uhr, um Aufbau und Vorbereitung zu entspannen. Bei nassem oder zu kaltem Wetter finden die Gottesdienste zur

gleichen Uhrzeit in der Stadtmission statt.

Unsere 10 Uhr Gottesdienst feiern wir wieder grundsätzlich in der Stadtmission. Für die 17 Uhr Gottesdienste dürfen wir weiterhin die Christuskirche nutzen, wenn diese nicht anderweitig belegt ist. Diese Örtlichkeit kommt unserem besinnlichen Abendgottesdienst entgegen und bietet mehr Platz, um nicht nur

persönlich innezuhalten, sondern auch Gäste willkommen heißen zu können.



Wo finden unsere Gottesdienste statt?

## März 2023

|          |            |       |            |                       |                |                     |
|----------|------------|-------|------------|-----------------------|----------------|---------------------|
| Sonntag, | 05.03.2023 | 10:00 | D. Winkler | Stadtmissions-Pastor  |                |                     |
| Sonntag, | 12.03.2023 | 17:00 | K. Dietz   | Mitglied der Gemeinde | Christuskirche |                     |
| Sonntag, | 19.03.2023 | 10:00 | D. Winkler | Stadtmissions-Pastor  |                | Kollekte: Tabor (A) |
| Sonntag, | 26.03.2023 | 10:00 | D. Winkler | Stadtmissions-Pastor  |                | Gemeindeforum       |

## April 2023

|          |            |       |             |                        |                        |              |
|----------|------------|-------|-------------|------------------------|------------------------|--------------|
| Sonntag, | 02.04.2023 | 17:00 | R. Bredow   | Pastor Stami Eberstadt | Christuskirche         | Palmsonntag  |
| Freitag, | 07.04.2023 | 11:00 | D. Winkler  | Stadtmissions-Pastor   |                        | Karfreitag   |
| Sonntag, | 09.04.2023 | 10:00 | D. Winkler  | Stadtmissions-Pastor   | Gd. für Kl. und Gr.    | Ostersonntag |
| Sonntag, | 16.04.2023 | 10:00 | H. Mayne    | Mitglied der Gemeinde  |                        |              |
| Sonntag, | 23.04.2023 | 10:30 | D. Winkler  | Stadtmissions-Pastor   | Open Air/Stami         | mit Taufe    |
| Sonntag, | 30.04.2023 | 10:00 | G. Victoria | EvGRM-Tag (Verband)    | Stadthalle Pfulgsstadt |              |

## Mai 2023

|          |            |       |            |                      |                |                      |
|----------|------------|-------|------------|----------------------|----------------|----------------------|
| Sonntag, | 07.05.2023 | 17:00 | D. Winkler | Stadtmissions-Pastor | Christuskirche |                      |
| Sonntag, | 14.05.2023 | 10:00 | D. Winkler | Stadtmissions-Pastor | noch offen...  | Konfirm./BU Abschl.  |
| Sonntag, | 21.05.2023 | 10:00 | J. Lübker  | Pastor LKG Mühlthal  |                | Koll.: DiakoNied (A) |
| Sonntag, | 28.05.2023 | 10:30 | D. Winkler | Stadtmissions-Pastor | Open Air/Stami | Pfingstsonntag       |

(A) mit Abendmahl

**Eine Kinderbetreuung wird in der Regel bei allen Morgen-Gottesdienste angeboten.**

## Spendenprojekte

Tabor: Ev. Hochschule zur Ausbildung von Predigern und Diakonen.

DiakoNied: Diakoniezentrum der Stiftung Christen Helfen in Nied für die Menschen im Frankfurter Westen.

Credits:

Bild S. 1 Petra Dirscherl pixelio.de

Bild S. 5 Hilfsbund

Bild S. 6 Stadtmission

## Finanzierung

Gemeinde kostet Geld, logisch. Im Winter sind die Räume schön warm und hell. Der Stadtmissions-Pastor bekommt ein Gehalt. Für Kinder wird Bastelmaterial besorgt. Nach dem Gottesdienst stehen Getränke bereit u. v. m.

Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden unserer Mitglieder und Freunde zusammensetzen. Darüber

hinaus sammeln wir in jedem Gottesdienst eine freiwillige Kollekte ein. Darum freuen wir uns über jeden finanziellen Beitrag und danken ganz herzlich dafür!

Wenn du etwas überweisen möchtest, findest du auf der Rückseite die Daten dazu (Spenden sind übrigens steuerlich absetzbar).

# Armenisch-evangelische Gem. leistet Hilfe in Aleppo

In Syrien trifft das verheerende Erdbeben eine Region, die vom jahrelangen Bürgerkrieg und seinen vielfältigen Folgen ausgelaugt ist, viele Menschen sind ohnehin schon traumatisiert. Auch in Aleppo gab es viele Tote, zahlreiche Gebäude sind eingestürzt oder stark beschädigt worden.

Das Gelände der dortigen armenisch-evangelischen Bethel-Gemeinde wurde zu einem Zufluchtsort für viele, die ihre Häuser verlassen mussten. Rev. Harout Selimian berichtet:

„Kurz nachdem das Ausmaß der Schäden in der Stadt Aleppo bekannt wurde, handelten wir sofort. Menschen, die von Angst ergriffen und obdachlos wurden, eilten auf die Straßen, und mehr



als 350 Familien fanden in den Hallen und im Innenhof der Bethel-Kirche Zuflucht. Wir kümmern uns um die Menschen und organisierten so schnell es ging die Versorgung der Grundbedürfnisse.“ Der Hilfsbund unterstützt die Hilfsarbeit der Armenisch-Evangelischen Kirchen und Einrichtungen in Aleppo und will sich auch an der Behebung der vielfältigen Schäden beteiligen.

Spenden und weitere Informationen unter: [www.hilfsbund.de/](http://www.hilfsbund.de/)

## Über uns

Die Stadtmission Nied ist eine evangelische Gemeinde im Frankfurter Westen. Alles begann 1936 mit einer Bibelstunde, aus der im Laufe der Zeit eine selbstständige evangelische Gemeinde wurde. Der Name „Stadtmission“ mag manchem ungewohnt erscheinen. Er drückt aus, dass wir als Gemeinde einen Auftrag (lat. „missio“) in unserer Stadt haben. Und der lautet: den Menschen die Liebe Gottes näherbringen. Dies geschieht durch unsere vielseitigen Angebote und unter dem Motto: Lebendig, herzlich, bunt.

Lebendig sind unsere modernen und kreativ gestalteten Angebote für jedes Alter. Wir wollen entdecken und weitergeben, wie der Glaube an Jesus

Christus das Leben belebt und bereichert.

Herzlichkeit prägt den Umgang miteinander, weil Gott ein großes Herz für uns hat. Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen die Liebe Gottes erfahren.

Und bunt ist die Mischung von Menschen, die uns besuchen. Dieses bunte Miteinander bereichert unseren Gemeindealltag.

Die Stadtmission in Frankfurt-Nied e. V. ist eine selbstständige Gemeinde innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie ist Mitglied im Evangelischen Gemeinschaftsverband Rhein-Main, im Vereinsring Nied e. V., sowie im Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband e.

V. Der Kinder- und Jugendbereich ist dem Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) angegliedert.

Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden unserer Mitglieder und Freunde zusammensetzen.



Spenden und weitere Informationen

Besondere

## Gemeindetermine:

Lobpreisabende | 03.03., 31.03., 28.04. & 26.05.

Freitags von 19:30 – 21:00 Uhr.

Mitgliederversammlung am 13.03.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder. Beginn: 20 Uhr.

Bibelcafé | 23.03., 27.04. & 25.05.

Weitere Infos und Themen siehe Flyer.

Gemeindeforum am 26.03.

Informationen und Austausch. Im Anschluss an Gottesdienst.

Frühjahrsputz am 01.04.

Infos und Anmeldung bei Natalie Schlitt.

Jahreshauptversammlung am 03.05.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder. Beginn: 20 Uhr.



Unser Heiligabendgottesdienst



mit dem Chor HeartBeat

### Anfahrt mit dem ÖPNV

-  S1 & S2 Nied Bahnhof
-  Straßenbahn 11 Luthmerstraße
-  Bus 51, 54, 59 Nied Kirche
-  Bus 59 Nied Bhf./Lotzstraße

### Adresse

Lotzstraße 54  
65934 Frankfurt  
069/302212  
info@stadtmission-nied.de  
www.stadtmission-nied.de

### Kontakt:

#### Stadtmissions-Pastor

David Winkler  
Am Hühnerberg 6, 65934 Frankfurt  
Tel: 069/302212  
Pastor@stadtmission-nied.de

#### Vorsitzende

Andrea Stenzel  
Landauer Str. 38, 65934 Frankfurt  
Tel: 069/395185  
andreastenzel81@gmx.de

#### Redaktion

Redaktion@stadtmission-nied.de

#### Bankverbindung

Stadtmission Nied e. V.  
Evangelische Bank eG  
IBAN:  
DE45 5206 0410 0204 1202 72  
BIC:  
GENODEF1EK1  
(Spenden sind steuerlich absetzbar.)

